Sind Dauersonnenbanknutzer süchtig?

Wer seinen Körper immer wieder auf der Sonnenbank bräunt, ist abhängig. Rund 30% der Solariumbesucher können mit dem UV-Bräunen nicht mehr aufhören. Sie sind so abhängig wie der Junkie von seiner Droge.

— Wissenschaftler des Memorial Sloan Kettering Cancer Center in New York (USA) rekrutierten 421 Collegestudenten für ihre Studie. Diese hatten zwei verschiedene Fragebögen zur Solariumnutzung auszufüllen. Außerdem wurde die Anfälligkeit für Angststörungen, Depressionen und Drogenkonsum getestet.

Von den 229 regelmäßigen Sonnenbanknutzern erfüllten 70 (30,6%) die Kriterien der Abhängigkeit. Diese Probanden hatten auch häufiger Angstsymptome und einen höheren Konsum von Marihuana, Alkohol und anderen Drogen als ihre Kameraden ohne Solariumsucht. Die depressiven Symptome unterschieden sich nicht signifikant.

Kommentar

Sollten die dargestellten Abhängigkeiten zum Solarium bestätigt werden, dann würde sich als Therapie hier eher eine Psychotherapie anbieten, so die Autoren. Nur so könne das erhöhte Risiko, an Melanomen oder anderen Hautkrebsen zu erkranken, reduziert werden. Um potenzielle Solariumabhängige rechtzeitig zu erkennen, schlagen die Wissenschaftler einen Psychotest vor. Ob sich dieser Test allerdings durchsetzen kann, ist wegen der Umstände und Kosten eher zu bezweifeln.

K. MALBERG ■

■ C. E. Mosher, S. D.-Burg

(Department of Psychiatry and Behavioral Sciences, Memorial Sloan-Kettering Cancer Center, 1275 York Avenue New York, NY 10065, USA)
Addiction to indoor tanning. Relation to anxiety, depression, and substance use. Arch. Dermatol. 146 (2010) 412–417

Brauchen Dauersonnenbanknutzer psychiatrische Hilfe?